

Deutsches Reich.

— Das Concert in der Klosterkirche zu **Zorch** kann nicht am 10., sondern erst am Sonntag den 24. d. M. stattfinden.

— Reichsgericht. Am 29. Mai ist von dem Reichsgericht (III. Civilsenat) eine Entscheidung gefaßt worden, welche für Württemberg von großer Bedeutung ist. Es handelte sich darum, ob einer nach dem württ. Landrecht verheiratheten Ehefrau das Absonderungsrecht des §. 44 der Reichskonkursordnung auch in dem Falle zukomme, wenn sie von der Rechtswohlthat der weiblichen Freiheiten Gebrauch gemacht hat. Das Reichsgericht hat diese Frage verneint, also der Ehefrau das fragliche Absonderungsrecht in dem unterstellten Falle abgesprochen.

Stuttgart, 5. Juni. Die Fraktionen der Abgeordneten-Kammer hatten auf gestern Abend ihre Abschiedsessen bestimmt. Die württemb. Landespartei war im Hotel Royal, die deutsche Partei im Stadtpark und die Linke im Hotel Silber vereinigt. An dem Essen der Landespartei nahm der Herr Ministerpräsident v. Mittnacht, an dem der deutschen Partei Staatsminister v. Hölder Theil.

Stuttgart, 6. Juni. Auf der Feuerbacher Haide hatten sich, um die Größenverhältnisse des projekt. Spielplatzes zu veranschaulichen gestern Abend mehrere Klassen der Elementar-, Bürger- und Realschule, sowie der drei Gynnasien mit ihren Lehrern, etwa 300 Schüler eingefunden und führten in 7 Abtheilungen die verschiedensten Turnspiele auf, wobei keine Abtheilung die andere übertraf. Auch Ihre Majestät die Königin mit hoher Begleitung war anwesend.

— Nach einer Bekanntmachung der Konkursverwaltung der Volksbank Stuttgart, e. G. (Dr. Schall II.), beträgt die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen M. 2,703,913 41. Der verfügbare Massebestand beträgt M. 288,617. 96. Der Gläubiger-Ausschuß hat die Vorannahme einer dritten Abschlagsvertheilung genehmigt.

— Katholische Kirchenbau-Lotterie. Der zweite Gewinn derselben ist in die Kollekte von Tuchmacher Wilhelm Schwarz in Aalen gefallen.

Esslingen, 5. Juni. In der gestrigen Bürgerversammlung zur Berathung der Restauration der Frauenkirche gab Stiftungsverwalter Bräunhäuser den voraussichtlichen Aufwand auf mindestens 112,000 M. an.

Ulm, 5. Juni. Ueber die Einweihung des neuen Schlachthauses wird uns geschrieben: Die hiesige Fleischer-Zunftung feierte heute ihren Abschied von dem alten Schlachthaus und ihren Einzug in das neue. Das Fest war vom Wetter sehr begünstigt und verlief in äußerst gelungener Weise. Vormittags 9 Uhr zogen mit ihrer Fahne und der Kapelle des Fußartilleriebataillons an der Spitze die Meister, welchen die in helle Blousen und weiße Schürzen gekleideten Gesellen und Lehrlinge folgten, aus dem alten Schlachthaus weg. Um 11 Uhr erfolgte nach vorherigem Empfang der zahlreich von Auswärts herbeigekommenen Zunftsgenossen und geselligem Zusammensein im Authenrieth'schen Garten der Einzug in die festlich geschmückten neuen Räume. Der Vorstand der Zunftung, Gemeinderath Wollinsky, begrüßte die auswärtigen und die hiesigen Gäste, bei welcher letzteren der Einladung der Zunftung folgend alle Stände vertreten waren. In den hellen, lustigen

Räumen des Schlachthauses wurde ein Frühstück servirt, in dessen Verlauf Oberbürgermeister v. Heim ein Hoch auf die Zunftung ausbrachte. Sechs Töchter von Meistern, alle gleich gekleidet, bedienten die Büffets und hielten dabei den Ruf der Schönheit, dessen sich die Ulmer Mädchen von jeher erfreuten, in allgemein anerkannter und bewunderter Weise aufrecht. Nachmittags 2 1/2 Uhr fuhren die hiesigen Metzger mit ihren auswärtigen Gästen in einer Reihe von Schiffen mit Musik unter Böllerschüssen die Donau hinab in die Friedrichsau, wo der Garten der „Hunds-Komödie“ sie aufnahm. Ein Ball im „Greifen“ schließt heute Abend den festlichen Tag.

Heilbronn, 6. Juni. Morgen Abend um 5 Uhr wird in Neckorsulm ein weiteres großes eisernes Frachtschiff der Heilbronner Schiffsahrts-Gesellschaft vom Stapel laufen. Dasselbe erhält den Namen „Weibertreu.“

Bachwang, 6. Juni. Heute wurden uns Presflinge, welche in einem hiesigen Garten schon zur vollen Reife gelangten, vorgezeigt. Die Heurnte hat unter dieser herrlichen Witterung begonnen; sie verpricht reichen und guten Ertrag. — Der Alpengarten des Fabrikanten Esenwein hier, welcher gegenwärtig in seiner schönsten Blüthe steht, wird wohl einer der reichhaltigsten und ausschließlich mit theilweise sehr seltenen Alpenpflanzen aus der Walliser und Savoyer Flora besetzten Gärten sein.

Mähringen, 4. Juni. Im Chor der hiesigen Kirche wurden kürzlich unter einer mehrfachen Kalkdecke verborgene Wandmalereien entdeckt, welche in voriger Woche durch den Landeskonseruator besichtigt wurden. Auf der einen Wandseite des Chors ist die Darstellung des Paradieses mit vielerlei Gethier und dem ersten Menschenpaare, auf der andern Seite die Austreibung des letzteren aus dem Paradies. Nach Ausspruch Professor Paulus kann die Malerei, trotz des historischen Werthes derselben, einer Renovirung nicht unterzogen werden, weil sie durch bedeutende Wandrisse und abgeschlagene Stellen stark beschädigt ist.

Vom Birngrund, 5. Mai. Gestern war auf dem Burgberg, im Revier Köhfeld-Grailsheim, eine größere Zahl von Forstwirthen zu Besichtigung der Schläge, Kulturen, Pflanzengärten, in deren einem wohl 200 Stück der kalifornischen Douglassichte sich befinden, vereinigt. Nach Beendigung der Exkursion wurde auf der Höhe des Berges gegenüber dem Jägerhause das Mittagmahl eingenommen, woran auch Damen theilnahmen. Nach Beendigung des Mahles erfuhr man sich der wundervollen Aussicht. Der Burgberg befindet sich in Umgebung von 2700 Morgen Wald, vor 400 Jahren stand eine Wallfahrtskirche oben.

Michelbach a. S., 6. Juni. Zwei schlimme Gäste sind bei uns eingekehrt, die Mägen und Scharlach. Die beiden Krankheiten sind hier in außerordentlich starker Weise verbreitet. Von einer einzigen Schulklasse liegen über 50 Kinder krank darnieder, es mußte die betr. Klasse deshalb geschlossen werden.

Göppingen, 6. Juni. Gestern brannte es schon wieder in bedeutender Weise in unserer Gegend und zwar in dem eine starke Stunde von hier entfernten Dorfe Oberwälden. Das Rathhaus, das zugleich als Schulhaus dient, brannte vollständig nieder, wobei es übrigens gelungen ist, die Ortsakten vor der Vernichtung zu bewahren. Der Schullehrer

Hatte zur Zeit des Brandes einen Ausflug mit seinen Schülern unternommen. Außer dem genannten Gebäude wurde noch das anstoßende Anwesen eines Bauern ganz eingäschert. Bei den Löschoversuchen erhielt leider ein Feuerwehrmann bedeutende Verletzungen, ohne daß ihm an Ort und Stelle ärztliche Hilfe zu Theil werden konnte.

Berlin, 6. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin empfangen gestern den Cabinetsecretär der Königin von Württemberg, Baron v. Wolf.

— Der seit heriger Generalkonsul in Newyork, Dr. Schuhmacher, ist zum Minister-Residenten in Linna ernannt worden.

— Die Reisen der Majestäten. Die Kaiserin Augusta wird am Mittwoch Berlin verlassen, um den gewohnten Sommeraufenthalt in Coblenz zu nehmen. Der Kaiser wird wahrscheinlich am Donnerstag auf etwa 14 Tage nach Schloß Babelsberg übersiedeln und in der zweiten Hälfte des Monats sich zum Curgebrauch nach Ems begeben.

— Der Kaiser wird zur Zeit der Herbstmanöver des XI. Armeekorps der Enthüllung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald anwohnen.

— Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich und Erzherzogin Valerie sind, von Wien kommend, heute Morgens 8 Uhr in Pöfshofen-Feldafing eingetroffen und werden einige Wochen daselbst verweilen. Die Kaiserin bewohnt in Feldafing wieder das Hotel des Herrn Strauch.

Berlin, 6. Juni. Die Kaiserin ist heute Vormittag mit Sonderzug nach Koblenz abgereist. Der Kaiser gab ihr bis zum Bahnhof das Geleite.

Neuwied, 5. Juni. Die Großherzogin von Baden ist gestern Abend nach Koblenz und die Königin von Schweden heute Vormittag über Köln und Hamburg nach Kiel abgereist.

England. Einer Meldung des „Standard“ aus Schanghai, 4. Juni, zufolge erklärte Li-Hang-Tschang, China sei zum Kriege entschlossen, wenn Frankreich die Rechte Chinas auf Annam nicht anerkenne.

London, 6. Juni. Tseng, der Gesandte Chinas, ist gestern, von Moskau herkommend, hier eingetroffen.

Frankeich. Paris, 5. Juni. Der National will wissen, daß der gestrige außerordentliche Ministerrath sich damit beschäftigt habe, einen Feldzugsplan gegen China zu prüfen, welcher von einem höheren Offizier, der jenes Land längere Zeit hindurch bewohnt hat, entworfen worden sein soll.

— Der „Gaulois“ bringt eine neue Unterredung eines ausländischen Diplomaten mit dem chinesischen Botschafter. Befragt, was China thun würde, wenn Frankreich Annam erobern wollte, antwortete der Chinese: „China werde auf der Grenze Truppen anhäufen, um im rechten Augenblick einzuschreiten. China werde niemals zulassen, daß Frankreich ein Gebiet eines seiner getreuen Vasallen eroberet.“

— Das Menu eines Kaisers. Es dürfte jetzt nicht unangelegen sein, etwas von der Lebensweise und der Tafel des Kaisers von Annam, Tu Duc, zu erfahren. Als Vasall des Kaisers von China hat dieser Fürst an seinem Hofe auch das Ceremoniell und die Lebensweise des Peking Hofes eingeführt und die Hofküche in Hue, der Residenzstadt Annams, unterscheidet sich daher nur sehr wenig von der in Peking. Gleich dem des 1875 verstorbenen chinesischen Kaisers Pong-Tsi besteht auch das Menu Tu Duc's aus 27 Gängen, bei dem der fastige Affenbraten nie fehlen darf. Die Statthalter Tu Duc's pflegen daher sehr oft, um ihrem Gebieter eine kleine Aufmerksamkeit zu erweisen, einige gut gemästete Affen in die Hofküche zu senden, wo für die Zubereitung dieser Thüre eigene Köche bestellt sind. Indes wird nicht alles vom Affen, sondern nur bestimmte Theile desselben verzehrt. Auf

die kaiserliche Tafel kommen dann noch Schnecken, Kameelhöcker, Haifischflossen und zum Dessert gewöhnlich eine Art rother lebendiger Würmer.

Die Krönung in Moskau.

— Die dem russischen Herrscherpaare dargebrachten Geschenke repräsentiren ein nach Millionen zählendes Vermögen.

— Als ein interessantes Curiosum wird gemeldet, daß für das große Fest, welches der deutsche Botschafter General v. Schweinitz, als Doyen des diplomatischen Korps zu Ehren der Krönung des russischen Kaiserpaars in Moskau gab, alle Speisen von Berlin aus gefandt wurden. Der bekannte dortige Wein-Großhändler und Delikatessenhändler Vorhardt hat die ganze Ausrichtung des Festes übernommen, und sich dabei nur ausbedungen, daß er das erforderliche rohe Fleisch an Ort und Stelle vorfindet; alles sonst Erforderliche sandte er in Spezialwaggonen von Berlin aus direkt nach Moskau.

Moskau, 7. Juni. Gestern brachte die 52 Sänger starke deutsche Liedertafel Moskaus dem Kaiser und der Kaiserin im Kreml eine Serenade. Die Herrschaften waren im engsten Familienkreise und hörten den eine Stunde währenden Gesangsvorträgen mit großer Aufmerksamkeit zu. Im Ganzen wurden neun Piecen vorgetragen, darunter das namentlich von der Kaiserin gewünschte Lied „Wer hat dich, du schöner Wald“. Das Ständchen eröffnete mit der dänischen und schloß mit der russischen Volkshymne. Die Majestäten dankten dem Dirigenten, Professor Malin, verbindlichst. Die Mitglieder der Liedertafel nahmen demnächst im anstoßenden Saale das Souper ein.

Bermischtes.

— Aus Sierra Leone wird dem „Standard“ gemeldet, daß in British Sherbro 50 Personen wegen Zauberei bei lebendigem Leibe geröstet worden sind.

— Hebung einer Brücke. Ein interessantes Schauspiel steht, wie das „N. J.“ mittheilt demnächst in Ludwigs-hafen bevor. Die stehende Rheinbrücke hat sich nämlich etwas gesenkt und soll deßhalb mittels hydraulischer Pressen wieder gehoben werden. Auch sollen die Sandsteinlager, welche, wie sich herausgestellt, nicht jene Widerstandsfähigkeit besitzen, die bei der starken Belastung der Brücke erforderlich ist, ausgetauscht und durch Granitlager ersetzt werden.

— Aus der Schweiz. Der Kurwirth in G. war Nationalrath, auch sonst in vielen Aemtern und ein wichtiger Mann. Zu dem kamen als Gäste zwei spöttische Herrchen, die es juchte, vom Wirth gute Trümpfe zu erpressen. Sie erklärten ihm daher, sie seien in Verlegenheit, welchen Titel sie ihm geben sollten. Darauf bemerkte der Wirth ganz gelassen: „Ihr Herren, so lange Ihr bei mir logiret, so sägemer grad „Ochsenwirth“.“

— Warnung! Unter diesem Titel bringt das Lokal- Wochenblatt einer märktischen Provinzialstadt folgende kurtose Anzeige: „Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, Maria Welches, die mich am letzten Sonnabend, den 26. Mai, böswillig verlassen, verschiedene Hausgeräthe, Möbel und Lebensmittel mitgenommen, auch mir gehörige Gelder erhoben und eingesteckt hat, irgend etwas auf meinen Namen zu borgen oder ihr irgend welche Gelder auszugeben, welche man mir schuldet. Ich werde keine von der Frau gemachten Schulden bezahlen und die an sie gemachten Zahlungen nicht anerkennen. Wo die Frau ist, weiß ich nicht; wer sie hat, mag sie behalten. Denjenigen, welcher sie mir wiederbringen will, verklage ich um 500 M. Schadenersatz. Josef Welches, Böttchermeister.“

Breitenfürst bei Welzheim.

Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Orts-Gemeinde verpachtet am Montag d. 11. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Rechners ihre

Weisch- & Winterschafwaide, wozu Liebhaber — Unbekannte mit entsprechenden Zeugnissen versehen — hiemit freundlich eingeladen werden.

D. 5. Juni 83.

Orts-Gemeinderath.

Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 12. Juni Vormittags 9 Uhr in der Linde in Klaffenbach aus dem Staatswald Mautzenacker u. Scheidh. der Gut Strümpfel, 9 Wagner-Eiclen mit 1,7 Jm., Nm.: 36 eichene, 1 buchene Prügel, 109 eichene, 5 tannene Reisprügel, 83 eichene Wellen.



(257.)

Hamburg-Havre-Amerika.

Directe Post-Dampfschiffahrt
nach New-York jeden

Mittwoch und Sonntag von Hamburg,
von Havre jeden Freitag mit
den Deutschen Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

August Bolten in Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge vermittelt Carl Anselm, General-Agent in Stuttgart,
und die Bezirks-Agenten:

G. Weller in Welzheim

und
Theodor Abele in Rudersberg.

Oberamtsstadt Welzheim.

Haus- und Garten-Verkauf.

In der Konkursfache gegen Robert Brenninger, Färber hier, bringt
der Unterzeichnete am

Montag, den 18. Juni d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,

in der hiesigen Gerichts-Notariats-Kanzlei aus freier Hand
zum III. und letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

St. No. 7. — 1 a. 36 qm. 1 zweistöck. Wohnhaus mit Färberei unter
einem Dach und gewölbtem Keller,

— a. 34 qm. Hofraum,

1 a. 70 qm. bei der Kirche, neben Baumwirth Weinhardt
und Buchbinder Greiner hier.

Br.-B.-A. mit Färberei und Waarenladeneinrichtung 7,700 Mk. —,

Anschlag 7,000 Mk. —,

Angebot 6,000 Mk. —,

P. No. 176. — 1 ar 79 qm. Baumland in den Kirchhofgärten neben Kübler
Schmid und Schuhmacher Frank hier,

Anschlag 50 Mk. —,

Angebot 50 Mk. —,

Das Gebäude befindet sich in ganz gutem Zustande. In demselben ist
ein Färberei- und Waarenladen neu eingerichtet.

Dem Käufer ist auch Gelegenheit geboten, das Waarenlager nach genehmigtem
Verkauf im Ganzen zu erwerben.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige
vor der Zulassung zur Versteigerung ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliches
Zeugniß nachzuweisen haben.

Den 4. Juni 1883.

Der Konkurs-Verwalter
Gerichts-Notar:
Reiter.

Die Unterzeichnete erklärt, daß es ihr
leid thut, die

Friederike Gahmann, Tag-
löhners Ehefrau hier,
durch unwahre Aussagen beleidigt zu haben,
und leistet sie hiemit öffentlich Abbitte.
Rudersberg, 7. Juni 1883.

Tuise Hagmann.

Rudersberg.

Gefunden wurde: 1 goldener Ring.
Abholungsstermin 10 Tage.

Schultheißenamt Müller.

Krieger-Verein

Welzheim.

Bersammlung

Sonntag den 10. Juni Abends 8. Uhr
im Pflug, wozu freundlichst einladet
der Ausschuß.

Schöne haltenglische

Milchschweine

hat zu verkaufen

Christian Fritz,
Meuschenmüller.

Das Heugras

des Pfarrgartens wird nächsten Mon-
tag Abends 6 Uhr vermietet.

Ausverkauf!

Im Gasthaus zur Sonne in Schlechtbach befindet sich ein Ausverkauf,
jedoch nur vom 8. bis 12. Juni, und bietet sich Gelegenheit, zum ausnahms billigen Preis reelle Waaren zu kaufen.

Alle Sorten **Kurz- & Weisswaaren**, worunter

Damen- & Kinderkragen von 8 \mathcal{A} bis 50 \mathcal{A} ,
Thei n leinere Herrenkragen p. St. 35 \mathcal{A} , p. Dk. \mathcal{M} 3. 60,
Shirting 25 " " 2. 60,
Mohair- oder "Kopfstücker" von \mathcal{M} 1. bis \mathcal{M} 4. 50,
Seidene Hämlchen von 40 \mathcal{A} bis \mathcal{M} 2. 20,
Buckenspißen 20 Ellen von 30 bis 60 \mathcal{A} ,

Linen 20 Meter oder 32 Ellen von 60 \mathcal{A} bis 90 \mathcal{A} ,
Prima Steinwusch-Knöpf per Dk. 20 \mathcal{A} ,
Nester per Dk. von 10 \mathcal{A} bis 15 \mathcal{A} ,
Polirte Hornknöpf per Dk. 15 \mathcal{A} ,
engl. Nähadeln 25 Stück 6, 10 & 15 \mathcal{A} ,
Stählerne Strickadeln 1 Nest 6 \mathcal{A} .

Schmuck, Medaillon etc.,

Stickerei, Schürze in allen Farben und Größen.

Für diese und alle weitere nicht benannte Artikel gebe ich Garantie für richtiges Maß und
Qualität und halte mich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

H. SERENBETZ
aus Gehingen.

Mattenbarz, Gemeindebez. Waldhausen. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Georg Mühlisen, gew. Bauers hier,
kommt die vorhandene Liegenschaft



am nächsten **Montag den 11. ds.**
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Waldhausen zur öffentlichen Versteigerung:

Dieselbe besteht in:

einem geräumigen Wohnhaus mit geräumiger Scheuer und
Stallung nebst 2 gewölbten Kellern,

ra. — 50 a Gärten,
„ 2 ha 60 — Aekern,
„ — 80 — Wiesen,
„ — 50 — Nadelwald,

zus. tax. zu 11475 M. —

Sowohl die Gebäulichkeiten als auch die Grundstücke sind in gutem Zustande.
Letztere befinden sich meist in bester Lage; auch ist Gelegenheit zur Erwerbung
weiterer Güter vorhanden.

Die vorhandene Fahrniß wird, wenn die Liegenschaft veräußert
sein wird, auch sofort zum öffentlichen Verkauf kommen.

Einem tüchtigen Mann, welcher mit den nöthigen Mitteln versehen ist, kann
dieses Anwesen bestens empfohlen werden.

Den 5. Juni 1883.

K. Amtsnotariat Lorch.
A n o d e l.

Pfahlbronn.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf Anordnung des K. Amtsgerichts Welzheim vom 16. und 19. Mai d. Js.
wird im Wege der Zwangsvollstreckung die auf **Markung**
Mienbarz gelegene Liegenschaft des



David Ulmer, Bauers in Niederheckenhof,
zum erstenmale am

Dienstag, den 19. Juni 1883,

Vormittags 9. Uhr,

auf dem Rathhause in Pfahlbronn

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht und zwar:

Hs. Nro. 34.	1 a. 26 m.	1 zweiflochtiges Wohnhaus, B.V.A. 4200 M,	
	1 a. 56 m.	1 vierbarnigte Scheuer, B.V.A. 2800 M,	
		12 m. Backofen,	
	11 a. 52 m.	Hoiraum, in der Niederhecke,	
		Anschlag zus.	6500 M
P. Nro. 543.	1 ha. 18 a. 62 m.	Acker auf der Gaide,	Anschlag . . 320 M
P. Nro. 622.	1 ha. 16 a. 52 m.	ditto. darselbst,	Anschlag . . 330 M
P. Nro. 629.	1 ha. 27 a. 66 m.	Acker auf der Gaide,	Anschlag . . 400 M
P. Nro. 772.	4 ha. 1 a. 65 m.	Acker,	
	8 a. 28 m.	Wiese,	
	12 a. 57 m.	Dede, im Thann,	Anschlag . . 2800 M
P. Nro. 1024.	94 a. 83 m.	Wiese in der Nieder- hecke,	Anschlag . . 600 M
P. Nro. 17 1/2.	48 a. 40 m	Wiese,	
	1 a. 26 m.	Wea, in der Baidt,	Anschlag . . 1000 M
P. Nro. 1023 1/2.	18 a. 67 m.	Wald nun Acker in der Niederhecke,	Anschlag . . 100 M
P. Nro. 1023 1/2.	78 a. 3 m.	Acker,	
	57 a. 74 m	Baumacker,	
	10 a. 18 m.	Dede,	
	1 a. 82 m.	Gemüsegarten,	
	6 ha. 60 a. 61 m	Nadelwald, in der Niederhecke,	Anschlag . . 2000 M

Als Verwalter dieser Grundstücke ist bestellt Johannes Seiz, Gemeinderath
im Thann.

Die Mitglieder der Verkaufskommission sind Gerichts-Notar Zeitter in Welzheim
und Gemeinderath Eisenmann in Pfahlbronn.

Liebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige sich mit
obrigkeitlichen Vermögens-Requisiten zu versehen haben.

Welzheim den 4. Juni 1883.

Hilfsbeamter der Vollstreckungsbehörde:
Gerichts-Notar
Zeitter.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme an dem Verluste unseres
lieben Vaters, Groß-
und Urgroßvaters
G. Munz,
gewesenen Stadtlaccifers
hier,
für die reichen Blumen-
spenden, die schöne
Trauermusik und den
erhebenden Gesang des Lieberkranzes
sowie auch für die zahlreiche Begleitung
zu seiner Ruhestätte sagen innigen
Dank
die Hinterbliebenen.

Welzheim.

Den Ackertrag von 1/2 Morgen
Acker hat zu verkaufen

J. Kurch, Barchw.

Was sollen wir lesen?

Das

ECHO,

Wochenschrift für Politik, Literatur,
Kunst und Wissenschaft.

Wöchentlich 32 Folioseiten.

Diese reichhaltigste und wohlfeilste
aller Wochenübersichten enthält das
Wissenswertheste und Interessanteste
aus neuen Büchern und aus allen
bedeutendsten Zeitungen und Zeit-
schriften der Welt,

Deutsche, Oesterreichische,
Schweizer, Ungarische,
Holländische, Belgische,
Amerikanische, Englische,
Französische, Hebräische,
Italienische, Schwedische,
Norwegische, Spanische,
Portugiesische, Polnische,
Neugriechische, Russische,
Arabische, Rumänische,
Dänische, Türkische.

Stimmen der Presse, die ein über-
sichtliches Gesamtbild der geistigen
Bewegung unserer Zeit und ihres
öffentlichen Lebens gewähren.

Preis vierteljährlich M. 2. 50.

Mit Kreuzband-Versendung nach dem
In- und Ausland M. 4.

Bestellungen bei allen Postanstalten,
Buchhandlungen und Zeitungsspeditionen.
Probe-Nummern sind durch jede Buch-
handlung, sowie durch die Verlagshand-
lung J. H. SCHORER in Berlin, S. W., Des-
sauerstr 12, gratis u. franko zu beziehen

Einige Centner **Stroh**, bestes **Heu**
und **Schind** hat zu verkaufen
Leinr. Chr. Bilsinger.

Den Ertrag von 1/2 M. Pfaffenader-
wiesen hat zu verkaufen

Gottlieb Greiner's Wittwe.
Welzheim.



Heute Abend frische
Leberwurst und
weiße **Preßwurst**
bei

Hohnle z. Traube.

Goldfars

der
Königl. Staatskasserverwaltung
vom 8. Juni 1883.

20-Frankenstücke . . . 16 M. 16 Pf.